

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. August 1927, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685–1750):

Präludium und Fuge für Orgel in C moll.
(Peters Bd. IV)

2. Joh. Seb. Bach:

„Das bußfertige Verlassen und Umfassen“, Arie für Chor.

Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen, wenn ich in deiner Liebe ruh'! Ich steige aus der Schwermuthshöhlen und eile deinen Armen zu. Da muß die Nacht des Trauerns scheiden, wenn mit so angenehmen Freuden die Liebe strahlt aus deiner Brust. Hier ist mein Himmel schon auf Erden; wer wollte nicht vergnügt werden, der in dir suchet Ruh' und Lust!

Wie ist mir dann, o Freund der Seelen, wohl, wenn ich ganz mich lehn' auf dich! Mich kann die Welt, der Tod nicht quälen, weil du, mein Gott, vergnügest mich. Laß solche Ruh' in dem Gemüte nach deiner unumschränkten Güte des Himmels süßen Vorschmack sein. Weg, Welt, mit allen Schmeicheleien! Nichts kann, als Jesus mich erfreuen. O reicher Trost, mein Freund ist mein!
(W. Chr. Deßler, Nürnberg 1692.)

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847):

„Jerusalem!“ Arie aus dem Oratorium „Paulus“.

Jerusalem, Jerusalem! die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt, wie oft habe ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt. Jerusalem!

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1541).

Mel.: Allein zu dir, Herr Jesu . . .

Du weinst vor Jerusalem, Herr Jesu, heiße Zähren, bezeugst, es sei dir angenehm, wenn Sünder sich bekehren. Wenn ich vor dir mit Buß erschein und über meine Sünden wein, so wäschst du ab aus lauter Gnad die Missetat, so mich bisher gequälet hat.

(Joh. Heermann, Breslau 1630.)

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

Larghetto (Loure) für Violine allein aus der Sonate E dur.

Bitte wenden!